

Sozialberatung

(Auszug aus dem Leistungsbericht Student Services 2025)

Das Jahr 2025 brachte für die Sozialberatung mehrere Erfolge. Die Koordinationsstelle für Geflüchtete konnte dank Projektgeldern von swissuniversities langfristig ausgebaut werden. Die entwickelten Konzepte haben sich bewährt und stärken das Programm «Success4refugees». Auch im Bereich Familienangebote setzte die Universität Akzente: Ein neues Imagevideo der Uni-Kinderkrippe bietet transparenten Einblick in deren hohen Betreuungsstandard. Grossen Anklang fand zudem das 60-Jahre-Jubiläum des Studentenheims an der Mittleren Strasse, bei dem Regierungsrat Mustafa Atici die Bedeutung von studentischem Wohnraum für die Region Basel hervorhob. Weiter ist die hohe Expertise der Servicestelle StoB – Studieren ohne Barrieren - im Bereich Behinderung nach wie vor sehr gefragt. Innerhalb von vier Jahren hat sich die Zahl der unterstützten Studierenden auf 300 im Jahr 2025 verdoppelt! Der Weggang eines Teammitgliedes wurde genutzt, um die langfristige Personalplanung anzustossen.

Stipendien

Rund 300 Studierende wurden zu Ausbildungsfinanzierung, Budgetfragen und Versicherungen beraten. 200 Personen in besonders engen Verhältnissen konnten mit universitären Härtefallstipendien unterstützt werden (s. Tabelle). Besonders deutlich nahm die Nachfrage bei Studierenden mit Fluchthintergrund sowie mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu. Dank erfolgreichem Fundraising konnte die Stipendienkommission die Mittel gezielt erhöhen.

Die Mitarbeitenden und die Antragstellenden haben nach drei Semestern einen routinierten Umgang mit der neuen Stipendiensoftware Kompass STI. Auch der Spendenaufruf zu Gunsten des Solidaritätsfonds für Studierende wurde im Berichtsjahr vollständig digitalisiert. Die Spende kann neu einfach via die Spendenwebseite der Universität per Twint oder Bankzahlung erfolgen.

Fundraising - Stipendienfeier

Nach sieben erfolgreichen Durchführungen endet die Zusammenarbeit mit der Abteilung Fundraising für die jährliche Stipendienfeier. Das bewährte Format der Feier wird jedoch fortgesetzt. Die nächste Stipendienfeier ist für Juni 2026 geplant. Mit einem Anerkennungsstipendium ausgezeichnet wurde 2025 die Pharmaziestudentin Pauline Krass, welche den Weg an die Universität via Berufsunfallversicherung und Passerelle gefunden hat und ihr Studium trotz Widrigkeiten zielstrebig und erfolgreich absolvieren konnte.

Kranken- und Unfallfonds

Die Kommission sprach im Berichtsjahr 39 Unterstützungsbeiträge an Studierende mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung zu (s. Tabelle inkl. Dornonville Stipendien). Die Sozialberatung prüft mit den Antragstellenden jeweils vorgängig, ob Ansprüche auf Sozialversicherungen oder Renten bestehen. Eine Person wurde mit Assistenzbeiträgen für die Studiendurchführung unterstützt. Angesichts stetig steigender Gesuchszahlen prüft die Kommission im Jahr 2026 eine Anpassung der Vergabekriterien.

Übersicht über die Stipendienzahlen 2025:

	FS 2025		HS 2025		Jahr 2025
	Anzahl Stipendien	Total Betrag CHF	Anzahl Stipendien	Total Betrag CHF	Total Betrag CHF
Härtefallstipendien*	116	235'000	98	179'000	414'000
Überbrückungsstipendien	1	3'000	1	4'000	7'000
Anerkennungsstipendien	1	2'000	0	0	2'000
Robert Frey Stipendien	2	3'000	1	3'000	6'000
Lichtenstein Stiftung	7	35'000	9	36'000	71'000
Legat Grobe	2	2'000	2	2'000	4'000
Böniger-Ris Stiftung	1	3'000	1	3'000	6'000
Solifonds Studierende	11	11'000	8	8'000	19'000
Kranken- und Unfallfonds	9	42'000	9	41'000	83'000
Dornonville Stipendien	10	47'000	11	50'000	97'000
TOTAL	160	383'000	140	326'000	709'000

*Härtefallstipendien: teilfinanziert aus Beiträgen des Kanton Basel Stadt (80'000 CHF) und aus Spenden 2025 (101'000 CHF)



Anerkennungsstipendium 2025: Vizerektor Lehre Prof. Dr. Thomas Grob, Pauline Krass, Preisträgerin, und Berit Fleck von der Sozialberatung

Servicestelle StoB - Studieren ohne Barrieren

Die Beratungszahlen der Servicestelle StoB haben sich gegenüber dem Vorjahr erneut erhöht. Im Verlauf des Jahres 2025 wurden in der Servicestelle StoB 302 Studierende (Vorjahr 251) unterstützt und 1658 Beratungen (Vorjahr 1676) für Studierende mit einer Behinderung oder chronischen oder psychischen Erkrankung geleistet.

Die StoB Dienstleistungen wurden in diversen Gefässen (Sprachenzentrum, Upgrade your digital skills, Zertifikatskurs Hochschuldidaktik) einbezogen und die Basler Expertise zum Nachteilsausgleich bei schweizweiten Empfehlungen von swissuniversities eingebracht. In der Arbeitsgruppe Nachteilsausgleich konnte die Best Practice des Nachteilsausgleichs gemeinsam mit den Fakultäten weiterentwickelt und im Berichtsjahr u.a. rechtliche Aspekte vertieft werden.

Mit dem Ausscheiden von Markus Adler im November 2025 - nach fünf Jahren bei StoB - ging aktuell einiges Spezialwissen verloren und steht in zwei Jahren mit der Pensionierung von Patricia Winter eine weitere überaus wichtige Veränderung an.

Die Personalplanung ist deshalb darauf ausgerichtet, möglichst viel Knowhow an die Nachfolgerinnen übergeben zu können. Da die Beratungszahlen stetig weitersteigen – eine Verdoppelung seit 2021, wird das Halten der Beratungsqualität mittelfristig ohne zusätzliche Ressourcen kaum zu stemmen sein.

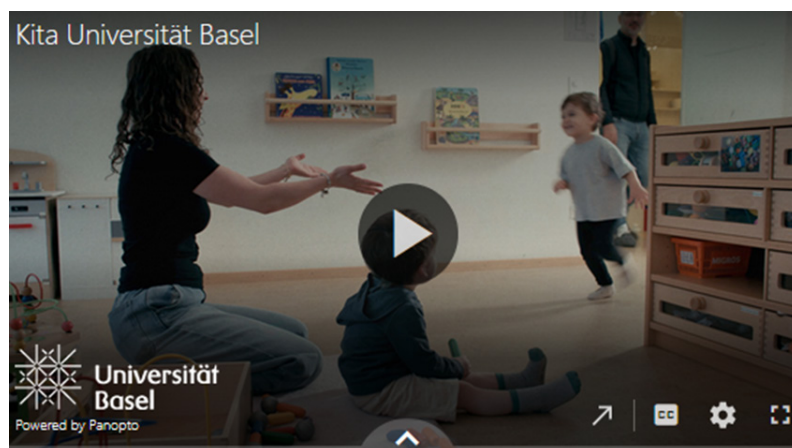
familea

Kita Universität Basel

Uni-Kinderkrippe

In den letzten zwanzig Jahren ist das Angebot an privater und öffentlicher Kinderbetreuung in der Region Basel stetig gewachsen. Durch mehr Homeoffice und günstige schulische Tagesstrukturen hatten Kinderkrippen zuletzt teilweise freie Plätze.

Vor diesem Hintergrund wollte die Kommission der Uni-Kinderkrippe das hochwertige Angebot stärker bekannt machen. Im Berichtsjahr wurden neue Flyer erstellt und ein Imagevideo produziert. Dieses stellt die Kinderkrippe vor und wurde im November über die Kanäle der Universität und in den sozialen Medien verbreitet. Die Rückmeldungen darauf waren sehr positiv.



Video über die Uni-Kinderkrippe: <https://www.unibas.ch/kinderkrippe>

**Koordinationsstelle für Geflüchtete -
Success4refugees**

Im Mai 2023 richtete die Universität Basel aufgrund der Ukraine-Krise eine Koordinationsstelle für Geflüchtete ein. Ziel der Stelle ist es, hochqualifizierten geflüchteten Personen den Zugang zu einem Studium zu erleichtern und sie auf dem Weg zu einem erfolgreichen Studienabschluss zu unterstützen. Auch nach über zwei Jahren ist die Nachfrage nach Beratung hoch. Besonders wichtig sind dabei eine individuelle Betreuung sowie die regelmässige Begleitung des Studienfortschritts.

Um diese Begleitung systematisch umzusetzen, bewarb sich die Universität Basel 2025 mit dem Projekt «Success4Refugees – Studienfortschritt und Studienerfolg von Studierenden mit Fluchthintergrund» um Fördermittel im Programm Chancengerechtigkeit von swissuniversities. Der Antrag wurde im März 2025 erfreulicherweise bewilligt, zudem beschloss das Rektorat eine dauerhafte Aufstockung der Koordinationsstelle.

Anfragen Studieninteressierte 2025 insgesamt: 217 Personen	Leistung der Koordinationsstelle (Anzahl Personen)	Herkunft der mehrfach Beratenen (48)
Zulassung erfüllt: 56	Abklärung Zulassung: 95	Ukraine: 18
Zulassung nicht erfüllt: 31	Schnupperstudium: 26	Türkei: 17
Zulassung offen: 8	Monitoringgespräch: 19	Afghanistan: 5
kein Zweitkontakt: 122	Mehrfach Beratene: 48 (davon 26 immatrikuliert)	Iran: 4
		Syrien: 1
		Armenien: 1
		Kolumbien: 1
		Äthiopien: 1

Festakt zum 60jährigen Bestehen des studentischen Wohnheims Mittlere Strasse 33



Dank der zusätzlichen Ressourcen wurden 2025 insgesamt 31 Monitoring-Gespräche mit 19 immatrikulierten Studierenden geführt. Die Gespräche boten einen geschützten Rahmen, um Belastungen, Studienherausforderungen und Unterstützungsbedarf frühzeitig zu thematisieren. Auf dieser Grundlage erfolgte eine gezielte Triage an relevante Stellen innerhalb der Universität (Studienberatung, Sozialberatung, Studienkoordination oder fakultäre Ansprechpersonen) sowie an externe Stellen (z.B. Sozialhilfe, Arbeitsintegration, psychiatrische Akutambulanz). Erste Auswertungen zeigen, dass die unterstützten Studierenden gut im Studium vorankommen und die Beratung als wichtigen Erfolgsfaktor einschätzen.

Im Jahr 2025 gingen insgesamt 217 Anfragen von geflüchteten Studieninteressierten ein. 56 Personen erfüllten die Zulassungsvoraussetzungen. 26 Personen konnte mit dem sog. Brückenangebot ein vorbereitendes Schnuppersemester ermöglicht werden. 48 Personen wurden intensiv beraten und teilweise mit Stipendien unterstützt. Ein Dankeschön geht an Fabia Willi, welche die sechsmonatige Mutterschaftsvertretung von Anna Meier ausgezeichnet wahrgenommen hat.

Studentisches Wohnen

Die Sozialberatung arbeitet gemeinsam mit der Leitung des Studentenheims an der Mittleren Strasse 33 daran, das Angebot von hundert Zimmern langfristig zu erhalten. Das Wohnheim ist sehr gefragt und stets voll belegt. Im Jahr 2025 musste die Heimleiterin Karin Löpfe über zweihundert Absagen verschicken.

Durch steigende Studierendenzahlen und den Wegfall von Wohnheimen wie z.B. dem Borromäum übersteigt der Bedarf an studentischem Wohnraum in Basel seit Jahren deutlich das Angebot. Das 60-Jahre-Jubiläumfest des Wohnheims am 18. Oktober 2025 stand deshalb ganz im Zeichen der Bedeutung von studentischem Wohnraum. Regierungsrat Mustafa Atici und Vizerektor Prof. Dr. Thomas Grob betonten beide, dass die Wirtschaftsregion Basel nur mit einer starken Universität funktioniert – und diese ausreichend Wohnraum für Studierende braucht.



Regierungsrat Mustafa Atici würdigt das Wohnheim anlässlich des Jubiläums

Netzwerk Sozialberatung 2025:

Direktion Infrastruktur und Betrieb, Studiendekanate/Prüfungsekretariate, Studienberatung, Bildungstechnologien – Learn-TechNet, Hochschuldidaktik, Gesundheitszentrum Psychiatrie, universitäres Netzwerk „Studium und Behinderung Schweiz“, Beratungsstelle für Höranlagen im öffentlichen Raum, Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband SBV, Profil - Arbeit & Handicap, universitäres Netzwerk der Stipendienfachstellen unis3, Interkantonale Stipendienbearbeiterkonferenz IKSK, Amt für Ausbildungsbeiträge Basel-Stadt, Abteilung Ausbildungsbeiträge Basel-Landschaft, Sozialhilfe Basel-Stadt, Verein Offener Hörsaal, Verein studentisches Wohnen WoVe, Vermittlungsstelle Tagesheime Basel-Stadt, familiae